



CAJ/45/8

ORIGINAL: englisch

DATUM: 16. Oktober 2002

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENÈVE

VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSS

Fünfundvierzigste Tagung
Genf, 18. April 2002

BERICHT

vom Ausschuss angenommen

Eröffnung der Tagung

1. Der Verwaltungs- und Rechtsausschuß (nachstehend „der Ausschuß“) hielt seine fünfundvierzigste Tagung am 18. April 2002 in Genf unter dem Vorsitz von Frau Nicole Bustin (Frankreich) ab.
2. Die Teilnehmerliste ist der Anlage dieses Berichts zu entnehmen.
3. Die Tagung wurde von der Vorsitzenden eröffnet, die die Teilnehmer begrüßte. Sie ließ insbesondere die Delegation der Republik Korea willkommen heißen. Dieser Staat wurde seit der letzten Ausschußtagung Mitglied des Verbandes. Die Delegation der Republik Korea dankte dem Verbandsbüro und den Verbandsstaaten für ihre Unterstützung im Verfahren zum Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Die Vorsitzende begrüßte ferner Herrn Vladimir Derbenskiy, Berater im Verbandsbüro, der für die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) sowie für die Länder im Übergang zur Marktwirtschaft zuständig ist.

Annahmeder Tagesordnung

4. Der Ausschuß nahm die Tagesordnung, wie in Dokument CAJ/45/1 wiedergegeben, an.

Spezifische Fragen bezüglich der Schnittstelle zwischen Patenten und Züchterrechten

5. Die Erörterungen stützten sich auf Dokument CAJ/45/3, das vom Stellvertretenden Generalsekretär vorgelegt wurde. Er erläuterte, es sei in zwei Teile gegliedert: Der erste befaßt sich mit der Situation, in der ein Züchterrechts- und ein Patentsystem nebeneinander bestehen und der Züchter das eine oder das andere wählen kann, der zweite mit der Situation, in der eine Überschneidung des Schutzes zwischen den beiden Systemen vorhanden ist. Der Stellvertretende Generalsekretär unterrichtete den Ausschuß über das WIPO-UPOV-Symposium über die Koexistenz von Patenten und Züchterrechten bei der Förderung biotechnischer Entwicklungen, das am 25. Oktober 2002 in Genf stattfinden werde und bezwecke, die Kreise, die sich mit dem Patentsystem befassen, auf die Vorteile der Züchterrechte aufmerksam zu machen.

6. Gemäß dem Vorschlag der Vorsitzenden vereinbarte der Ausschuß, den ersten Teil des Dokuments zu erörtern und danach zum zweiten Teil überzugehen.

7. Die Delegation Dänemarks erkundigte sich, ob Fortschritte in bezug auf die Probleme erzielt worden seien, die durch die Kriterien verursacht werden, die zur Prüfung der Neuheit bei Anträgen auf Erteilung eines Pflanzenpatents für vegetativ vermehrte Sorten in den Vereinigten Staaten von Amerika angewandt werden. Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika stellte klar, daß sie sich der Situation, die für ausländische und einheimische Züchter Probleme verursachen kann, bewußt sei und weiterhin an deren Lösung arbeiten werde. Die Delegation Deutschlands äußerte die Ansicht, daß das Dokument (CAJ/45/3) eine gute Gelegenheit biete, ein Dokument über diese Frage zu erstellen. Die Delegation der Republik Korea schlug vor, daß die verschiedenen Arten der Prüfung des vorläufigen Schutzes im Patent- und im Züchterrechtssystem darin einbezogen werden könnten.

8. Der Vertreter des Gemeinschaftlichen Sortenamtes (CPVO) stimmt dem Vorschlag in Absatz 6 des Dokuments nicht zu. Das CPVO sei der Ansicht, daß bei einer Harmonisierung des Patent- und des Züchterrechtssystems das letztere die von ihm aufgrund seiner Besonderheiten, wie des eigens für Pflanzensorten entwickelten Systems *sui generis*, gebotenen Vorteile verlieren würde. Er fügte hinzu, daß es nicht die Aufgabe der UPOV sei, das Patentsystem zu stärken. Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika erklärte, bei der Erstellung eines Dokuments sollten drei Situationen berücksichtigt werden: ein System ausschließlich mit Züchterrechten, ein System mit sowohl Patenten als auch Züchterrechten und ein drittes mit nur Patenten. Die Delegation führte aus, daß der Standpunkt der UPOV bezüglich jedes der drei Systeme geklärt werden müsse, und schlug vor, daß die Studie die Situation eines Züchters in jedem dieser Fälle darlegen sollte. Ferner machte sie deutlich, daß das Verwertungspatentsystem und das Züchterrechtssystem unterschiedliche Anforderungen stellten, daß aufgrund dieser Anforderungen unterschiedliche Rechte erteilt würden und daß sie eine Harmonisierung der beiden Systeme nicht zwangsläufig unterstützen würde.

9. Die Delegationen Argentiniens und Frankreichs verlangten eine Neufassung der Absätze 4 und 6. Der Vertreter der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen (CIOPORA) gab seiner Ansicht Ausdruck, daß die

Züchter einen Schutzzumfang wünschten, der die Verwertung der Sorte zuläßt, welches auch immer das Schutzsystem ist. Ferner vertritt die Ansicht, daß CIOPORA einen Vergleich der Neuheit zwischen dem Patent- und dem Züchterrechtssystem nicht befürwortet. Einzelne Delegationen meinten, daß sich Abschnitt I nicht mit der Hauptfrage befasse und es nicht notwendig sei, daß er Teil dieses Dokuments bilde. Dieser Anregung folgend, schlug der Stellvertretende Generalsekretär vor, die Absätze 3 bis 6 zu streichen und es dem Büro zu überlassen, dementsprechend weitere Änderungen vorzunehmen.

10. Entscheidung: Der Ausschuß vereinbarte, die Absätze 3 bis 6 (den gesamten Abschnitt I) aus dem Dokument zu streichen.

Bericht über die achtunddreißigste Tagung des Technischen Ausschusses

11. Der Technische Direktor berichtete über die achtunddreißigste Tagung des Technischen Ausschusses vom 15. bis 17. April 2002 in Genf (vgl. Dokument TC/38/15). Er teilte dem Ausschuß mit, der Technische Ausschuß habe unter dem Vorsitz von Herrn Michael Camlin (Vereinigtes Königreich) vorgeschlagen, daß der Rat auf seiner neunzehnten außerordentlichen Tagung vom 19. April 2002 das Dokument TC/38/5, Anlage I, vorbehaltlich der in Dokument TC/38/15 enthaltenen Änderungen, als die „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“ annehme. Der Technische Ausschuß habe dem Rat ferner vorgeschlagen, auf seiner Tagung im Oktober 2002 folgende Vorsitzenden für den Zeitraum 2003 - 2005 zu wählen:

Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA) :
Herrn Carlos Gómez - Etchebarne, Uruguay

Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) :
Herrn Uwe Meyer, Deutschland

Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF) :
Herrn Erik Schulte, Deutschland

Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) :
Herrn Chris Barnaby, Neuseeland

Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) :
Herrn Kees van Ettehoven, Niederlande

Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS - Profilierungsverfahren (BMT) :
Herrn Gerhard Deneken, Dänemark.

12. Der Ausschuß nahm ferner zur Kenntnis, daß der Technische Ausschuß den Schutz samen vermehrter Ziersorten sowie den Fortschritt bei der Erarbeitung der TGP - Dokumente erörtert habe. Er habe außerdem das Dokument TC/38/8 erörtert und vereinbart, daß dieses Dokument die Grundlage für Abschnitt 2 des Dokuments TGP/7 („TGP - Mustervorlage“) bilden und demzufolge als Grundlage für alle künftigen Prüfungsrichtlinien dienen sollte. Weitere erörterte Punkte seien das Verfahren zur Erarbeitung der TGP - und sonstiger wichtiger Dokumente zur Prüfung durch den Technischen Ausschuß, die Veröffentlichung

von Sortenbeschreibungen und der Ausgang der Erörterung der BMT -Überprüfungsgruppe gewesen. Er habe den Zeitplan für die Berichterstattung über den Ausgang der Sitzung der BMT-Überprüfungsgruppe und für die künftigen Sitzungen der artenspezifischen Untergruppen festgelegt. Ferner habe er die Überprüfung der UPOV -Informations-Datenbanken und des Informationsdienstes erörtert, einem Vorschlag für vorbereitende Arbeitstagungen für die Technischen Arbeitsgruppen zugestimmt und das Dokument über Vereinbarungen für die DUS -Prüfung zur Kenntnis genommen. Der Technische Ausschuß habe folgende Prüfungsrichtlinien angenommen:

TG/8/6	FieldBean/Féverole/Ackerbohne/Haba,Haboncillo
TG/31/8	Cocksfoot/Dactyle/Knaulgras/Dactilo
TG/36/6Corr.	RapeSeed/Colza/Raps/Colza(RevisionvonAbsatz4des Kapitels IV)
TG/39/8	MeadowFescue,TallFescue/ Fétuquedesprés,Fétuqueélevée/ Wiesen-,Rohrschwengel/Festucadelosprados,Festucaalta
TG/41/5	EuropeanPlum/Pruniereuropéen/Pflaume/Cirueloeuropeo
TG/65/4	Kohlrabi/Chou-rave/Kohlrabi/Colinabo
TG/74/4	Celeriac/Célieri-rave/Knollensellerie/Apionabo
TG/82/4	Celery/Célieri-branche/Bleich-,Stielsellerie/Apio
TG/90/6	VegetableKale/Choufrisé/Grünkohl/Colrizada
TG/117/4	EggPlant/Aubergine/Aubergine,Eierfrucht/Berenjena
TG/119/4	VegetableMarrow,Squash/Courgette/Gartenkürbis,Zucchini/ Calabaza,Zapallo
TG/185/3	TurnipRape/Navette/Rübsen/Nabina
TG/186/2	Sugarcane/Canneàsucre/Zuckerrohr/Cañadeazúcar
TG/187/1	PrunusRootstock/Porte -greffesdePrunus/Prunus -Unterlagen/ PrunusPortainjerto
TG/188/1	Celosia/Célosie/Celosia/Crestadegallo
TG/189/1	Petas/Pentas/Pentas/Pentas
TG/190/1	Thyme/Thym/Thymian/Tomillo
TG/194/1	Lavandula,Lavender/Lavandevraie,Lavandins/ EchterLavendel,Lavendel/Lavándula,Lavanda
TG/195/1	Tobacco/Tabac/Tabak/Tabaco
TG/196/1	NewGuineaImpatiens/ImpatientedeNouvelle -Guinée/ Neu-Guinea-Impatiens/ImpatiensdeNuevaGuinea
TG/197/1	Eustoma/Eustoma/Eustoma/Eustoma

Revidierte Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten

13. Der Technische Direktor legte das Dokument CAJ/45/2 vor und nahm die vom Technischen Ausschuß vorgenommenen Änderungen zur Kenntnis, die in Dokument CAJ/45/2Add. wiedergegeben seien.

14. Entscheidung: Der Ausschuß vereinbarte, dem Rat gemeinsam mit dem Technischen Ausschuß vorzuschlagen, auf seiner neunzehnten außerordentlichen Tagung am 19. April 2002 die Dokumente CAJ/45/2 und CAJ/45/2 Add. als Dokument TG/1/3, „Allgemeine Einführung zur Prüfung auf Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit und zur Erarbeitung harmonisierter Beschreibungen von neuen Pflanzensorten“, anzunehmen.

Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen

15. Der Stellvertretende Generalsekretär legte das Dokument CAJ/45/4 vor. Er erinnerte daran, daß der Ausschuß die Frage auf den letzten beiden Tagungen erörtert habe. Ferner teilte er mit, daß das Verbandsbüro gemäß der Empfehlung des Ausschusses und der *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe für die Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen eine geänderte Fassung des Projekts ausgearbeitet habe. Er erläuterte außerdem, das Projekt konzentriere sich auf zwei hauptsächlichste Aspekte: erstens sei eine Modellstudie notwendig, um auf wirksame Weise Lösungen für die technischen Fragen bezüglich der möglichen Ausarbeitung und Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen auf internationaler Ebene zu untersuchen und zu entwickeln, und zweitens seien bedeutendere rechtliche, administrative und finanzielle Aspekte vorhanden, die vom Ausschuß zu lösen seien, bevor die mögliche Einführung eines internationalen Systems zur Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen in Betracht gezogen werde. Schließlich berichtete er, daß der Technische Ausschuß dem in Abschnitt 6.1 der Anlage des Dokuments vorgeschlagenen Zeitplan zugestimmt habe.

16. Entscheidung: Gemäß dem Vorschlag der Vorsitzenden billigte der Ausschuß den Zeitplan für die Arbeiten, wie in Abschnitt 6 der Anlage des Dokuments CAJ/45/4 vorgeschlagen.

Ad-hoc-Untergruppe technischer und juristischer Sachverständiger für biochemische und molekulare Verfahren („BMT-Überprüfungsgruppe“)

17. Der Stellvertretende Generalsekretär berichtete über die Sitzung der BMT-Überprüfungsgruppe, die am Abend des 16. April 2002 zusammengetreten sei, um das Dokument TC/38/14-CAJ/45/5 zu erörtern. Er führte aus, daß die BMT-Überprüfungsgruppe die in Dokument TC/38/14-CAJ/45/5 dargelegten Vorschläge geprüft und folgendes entschieden habe:

Vorschlag 1 (Option 1(a) für einen genspezifischen Marker eines phänotypischen Merkmals) ist aufgrund der Annahmen im Vorschlag nach den Bedingungen des UPOV-Übereinkommens annehmbar und wird die Wirksamkeit des nach dem UPOV-System gewährten Schutzes nicht aushöhlen.

Die Vorschläge 2, 3 und 4 (Option 2: Kalibrieren von Schwellenniveaus für molekulare Merkmale gegen den Mindestabstand bei herkömmlichen Merkmalen für Raps, Mais bzw. Rose) sind, wenn sie für die Verwaltung von Vergleichssammlungen verwendet werden, aufgrund der Annahmen in den Vorschlägen nach den Bedingungen des UPOV-Übereinkommens annehmbar und werden die Wirksamkeit des nach dem UPOV-System gewährten Schutzes nicht aushöhlen.

Hinsichtlich der Vorschläge 5 (Option 3 für Rose) und 6 (Option 3 für Weizen) merkte sie an, daß es keinen Konsens über die Annehmbarkeit dieser Vorschläge nach den Bedingungen des UPOV-Übereinkommens gebe und auch keinen Konsens darüber, ob sie die Wirksamkeit des nach dem UPOV-System gewährten Schutzes aushöhlen würden. Es wurde Besorgnis darüber geäußert, daß es in diesen Vorschlägen bei Anwendung dieses Ansatzes möglich wäre, eine unbegrenzte Anzahl Marker für die Feststellung von Unterschieden zwischen Sorten zu verwenden. Ferner wurde Besorgnis darüber geäußert, daß Unterschiede auf genetischer Ebene gefunden werden könnten, die beim morphologischen Merkmal nicht festzustellen sind.

Der Stellvertretende Generalsekretär teilte außerdem folgende allgemeinen Bemerkungen mit. Zunächst sei Besorgnis über die Zugänglichkeit zu patentierten Verfahren geäußert worden. Sodann habe die Gruppe betont, daß über prüft werden müsse, ob sich aus neuen Ansätzen Kostenvorteile ergeben würden. Drittens sei auch die Bedeutung der Beziehung zwischen phänotypischen Merkmalen und molekularen Merkmalen erörtert worden. Schließlich sei die Bedeutung der Prüfung der Homogenität und der Beständigkeit an denselben Merkmalen wie für die Unterscheidbarkeit hervorgehoben worden.

18. Die Delegation der Niederlande ersuchte um genauere Erläuterung, ob der Phänotyp bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit nach wie vor zu berücksichtigen sei. Die Vorsitzende stellte klar, daß die BMT-Überprüfungsgruppe und der Technische Ausschuß vereinbart hätten, daß es weder einen Widerspruch zum UPOV-Übereinkommen noch eine Abschwächung des gewährten Schutzes gebe, wenn eine starke Verknüpfung zwischen dem molekularen Verfahren und der Merkmalsausprägung vorhanden ist oder wenn es eine Korrelation zwischen ihnen gibt. Sie fügte hinzu, daß kein Konsens erzielt worden sei, wenn dies nicht der Fall sei. Der Vertreter des Internationalen Verbandes der Pflanzenzüchter für den Schutz von Pflanzenzüchtungen (ASSINSEL) vertrat die Ansicht, daß für die Prüfung der Homogenität und der Beständigkeit dieselben Merkmale wie für die Prüfung der Unterscheidbarkeit verwendet werden sollten.

19. Entscheidung: Der Ausschuß pflichtete den vom Stellvertretenden Generalsekretär dargelegten Entscheidungen der BMT-Überprüfungsgruppe bei, daß die Vorschläge 1, 2, 3 und 4 aufgrund der Annahmen weiterverfolgt werden könnten, während eingeräumt wird, daß weitere Arbeiten zur Prüfung dieser Annahmen und, im Falle der Option 2, zur Verbesserung der Beziehung zwischen morphologischen und molekularen Abständen erforderlich sind. Ferner nahm die Meinungsverschiedenheit bezüglich der Vorschläge 5 und 6 zur Kenntnis. Der Ausschuß stimmte ferner in Verbindung mit der Entscheidung des Technischen Ausschusses folgendem Zeitplan für die Berichterstattung über den Ausgang der Sitzung der BMT-Überprüfungsgruppe und für weitere Sitzungen der artenspezifischen Untergruppen zu:

a) Das Büro erstellt ein Dokument, das die Empfehlungen der BMT-Überprüfungsgruppe und die Überlegungen des Technischen Ausschusses und des CAJ zur Verbreitung an die TWP enthält;

b) die TWP prüfen dieses Dokument und die detaillierten Berichte über die Arbeit der artenspezifischen Untergruppen.

20. Der Ausschuß nahm ferner den vom Technischen Ausschuß vereinbarten vorgeschlagenen Zeitplan für die Sitzungen der artenspezifischen Untergruppen zur Kenntnis:

a) Mais: in diesem Stadium ist, vorbehaltlich der Prüfung durch die TWA, keine künftige Sitzung vorgesehen;

b) Raps: soll nach (nicht in Verbindung mit) der nächsten Sitzung der TWA, jedoch vor der nächsten Tagung der BMT zusammentreten;

c) Rose: soll vordernächsten Sitzung der TWA zusammentreten;

- d) Tomate: in diesem Stadium ist, vorbehaltlich der Prüfung durch die TWV, keine künftige Sitzung vorgesehen ;
- e) Weizen: soll nach (nicht in Verbindung mit) der nächsten Sitzung der TWA, jedoch vor der nächsten Tagung der BMT zusammentreten.

21. Der Ausschuß nahm die Einsetzung folgender neuen artenspezifischen Untergruppen zur Kenntnis:

- a) Zuckerrohr: soll ihre erste Sitzung unmittelbar nach und in Verbindung mit der nächsten Sitzung der TWA abhalten;
- b) Kartoffel: soll ihre erste Sitzung unmittelbar nach und in Verbindung mit der nächsten Sitzung der TWA abhalten;
- c) Pilz: soll ihre erste Sitzung unmittelbar nach und in Verbindung mit der nächsten Sitzung der TWV abhalten;
- d) Sojabohne: soll ihre erste Sitzung unmittelbar nach und in Verbindung mit der nächsten Sitzung der TWA abhalten, sofern die Sachverständigen ausreichendes Interesse daran bekunden .

Überprüfung der UPOV - Informations-Datenbanken und des Informationsdienstes

22. Der Technische Direktor legte das Dokument CAJ/45/6 vor. Er merkte an, daß das Büro die Entwicklung und Führung einer Einzeldatenbank für Informationen aufgrund von Arten/taxonomischen Gruppen plane, die für die Erstellung verschiedener Berichte genutzt werden soll. Er stellte ferner fest, daß es für den Aufbau einer Einzeldatenbank erforderlich sein werde, einen eindeutigen Namen zu verwenden, der dem in Dokument TC/35/16, „Revidiertes Arbeitspapier für einen UPOV -Taxoncode zur Verwendung in der UPOV -ROM-Datenbank für Pflanzensorten“, entwickelten Code entspricht. Er merkte jedoch an, daß der Aufbau dieses Codes vor seiner Inbetriebnahme verhältnismäßig einfach und rasch geändert werden könne, um den Anforderungen der Arbeit an den Sortenbeschreibungen und -bezeichnungen zu erfüllen. Der Ausschuß nahm den Vorschlag zur Kenntnis, daß im Frühjahr 2003 ein Exemplar der konsolidierten Datenbank für Taxa vorgelegt werden soll und daß der Technische Ausschuß vereinbar habe, daß das Büro auf dieser Grundlage verfahren und die Datenbank und den Code betreiben solle, bis die Anforderungen eines UPOV -Codes für die Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen und/oder Sortenbezeichnungen klar sind.

23. Entscheidung: Der Ausschuß billigte den Vorschlag des Technischen Ausschusses.

Fragen bezüglich der Verwendung des für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit eingereichten Materials

24. Der Stellvertretende Generalsekretär legte das Dokument CAJ/45/7 vor. Er legte dar, das Ziel sei es, die Situation bezüglich des für die Prüfung eingereichten Materials zu klären. Diese Frage sei auf früheren Tagungen des Ausschusses anlässlich der Erörterung der Frage der Zugänglichkeit des Materials von Inzuchtlinien aufgeworfen worden.

25. Die Delegation Spaniens hob hervor, daß die für die technische Prüfung verwendeten Sortimente von Kandidatensorten, wie in Absatz 2 des Dokuments erwähnt, nicht nur aus Material von Kandidatensorten beständen. Sie machte deutlich, daß diese umfassender seien. Die Delegation Deutschlands meinte, sie hege Vorbehalte bezüglich der Auslegung von Artikel 12 des Übereinkommens, daß vom Züchter das für die Prüfung seiner Kandidatensorte erforderliche Material aller allgemein bekannten Sorten verlangt werden könne. Die Delegation der Niederlande pflichtete dem Standpunkt der Delegation Deutschlands bei und stellte die Frage, ob der Züchter Material seiner Konkurrenten einreichen könne. Die Delegation Frankreichs unterstützte ebenfalls diesen Standpunkt, äußerte jedoch des weiteren die Ansicht, daß eine nationale Behörde von dem Züchter Material der Kandidatensorte und auch Material von Referenzsorten verlangen könne, doch wenn der Züchter das Material dieser Referenzsorten nicht einreiche, sollte dies kein Hindernis für die Weiterführung der amtlichen Sortenprüfung bilden. Die Vertreter von ASSINSEL und CIOFORA pflichteten dem von Deutschland und den Niederlanden geäußerten Standpunkt ebenfalls bei. ASSINSEL stellte ferner klar, daß er der Ansicht sei, die Verpflichtung eines Züchters bestünde darin, alles für die Kandidatensorte Erforderliche einzureichen, und die Züchter nicht der Meinung seien, daß sie Material von Referenzsorten einreichen müßten.

26. Die Delegation Australiens meinte, die erwähnten Argumente träfen nicht für alle Prüfungssysteme zu. Sie legte dar, daß in einem Züchterprüfungssystem in vielen Fällen vom Antragsteller verlangt werde, das gesamte erforderliche Material einzureichen und die DUS-Prüfung durchzuführen. Daher sei es eine Verpflichtung des Züchters, ein Sortiment dieses Materials anzulegen, das ausschliesslich dem Zweck der DUS-Prüfung dienen werde. Sie machte außerdem deutlich, daß dem Züchter bekannt sei, welches die rechtlichen Folgen sind, wenn nach der Erteilung des Züchterrechts festgestellt wird, daß die Sorte nicht unterscheidbar ist. Der Vertreter von ASSINSEL meinte, die Einreichung von Material von Referenzsorten an eine nationale Behörde und die Durchführung der DUS-Prüfung durch den Züchter seien zwei verschiedene Dinge. Der Stellvertretende Generalsekretär erinnerte daran, daß der Zweck darin bestehe aufzuzeigen, daß der Züchter bei der Prüfung eine gewisse Verantwortung trage.

27. Die Delegation Belgiens wies auf Artikel 11 Absatz 3 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens hin. Dieser Absatz spiele auf die in Artikel 12 erwähnten Auskünfte und Unterlagen oder das Material an. Diese Auskünfte und Unterlagen oder dieses Material würden gemäß Artikel 11 Absatz 3 von den innerstaatlichen Rechtsvorschriften vorgeschrieben. Die Delegation Belgiens frage sich daher, ob diese Tagung die geeignete Instanz für die Erörterung dieser Auskünfte und Dokumente oder dieses Materials sei und ob es nicht besser wäre, sich auf die innerstaatlichen Rechtsvorschriften zu berufen.

28. Die Vorsitzende zog den Schluß, daß es verschiedene Auslegungen von Artikel 12 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens gebe und daß das Material von Referenzsorten verlangt werden könne, hob indessen hervor, daß der Antrag nicht zurückgewiesen werden könne, wenn dieses Material nicht eingereicht wird.

29. Gemäß einem Vorschlag des Verbandsbüros vereinbarte der Ausschuß, die Absätze 1 bis 3 und 16 Nummer des Dokuments zu streichen und im Dokument lediglich auf Material der Kandidatensorte hinzuweisen. Der Ausschluß vereinbarte außerdem, die verschiedenen Möglichkeiten nach Artikel 12 der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens künftig zu untersuchen.

30. Der Ausschuß erörterte sodann die Absätze 5 bis 8. Die Delegation Deutschlands merkte an, daß eine Sorte unabhängig vom Schutz allgemein bekannt werden könne, z. B. wenn sie vor der Antragstellung gewerbsmäßig vertrieben werde. Die Vorsitzende stellte klar, daß eine Sorte ab dem Tag der Einreichung des Antrags, jedoch auch auf andere Art und Weise allgemein bekannt werden könne. Sie fügte hinzu, daß es im allgemeinen eine Frage des Rechtsschutzes sei, daß die nationalen Behörden in der Regel das Material der Sorten nicht vor der Erteilung des Züchterrechts austauschten.

31. Der Ausschuß vereinbarte, den letzten Teil des zweiten Satzes in Absatz 7 zu streichen. Der neue Satz sollte folgendermaßen lauten: „Der Austausch findet im allgemeinen erst nach der Erteilung der Rechte oder der amtlichen Eintragung einer Sorte statt.“

32. Zu den Absätzen 9 bis 12 wurden keine Bemerkungen abgegeben.

33. Entscheidung: Der Ausschuß vereinbarte, die Erörterung des restlichen Dokuments auf seiner sechsvierzigsten Tagung im Oktober 2002 fortzusetzen, und ersuchte das Verbandsbüro, ein neues Dokument zu erstellen, das die Entscheidungen in den Absätzen 28 und 30 dieses Dokuments enthält.

Sortenbezeichnungen

34. Der Stellvertretende Generalsekretär berichtete über die Sitzung der *Ad-hoc*-Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen vom 18. April 2002 in Genf. Der Ausschuß nahm folgende Entscheidungen zur Kenntnis:

a) Ausarbeitung einer aktualisierten Fassung des Dokuments UPOV/INF/12 Rev. in Form von „erläuternden Anmerkungen“, die eindeutig mit dem Übereinkommen verknüpft sind. Diese Fassung wird die bestehenden Empfehlungen nach Möglichkeit verwenden, jedoch Unstimmigkeiten mit dem Übereinkommen beseitigen und gegebenenfalls detaillierter durchgearbeitet und geklärt werden, um den Antworten auf den Fragebogen Rechnung zu tragen. Sie wird sich insbesondere mit den in den Absätzen 3 bis 13 des Dokuments WG-VD/02/01 aufgeworfenen Fragen befassen. Dieser Entwurf soll der Arbeitsgruppe vier Wochen vor ihrer nächsten Sitzung vorgelegt werden, die in der am 21. Oktober 2002 beginnenden Woche stattfinden dürfte.

b) Ausarbeitung eines Fragebogens für alle Verbandsmitglieder und sonstige beteiligte Organisationen, der Auskünfte darüber einholen soll, wie die Wirksamkeit der UPOV-ROM (oder ähnlicher auf dem Web basierender Datenbanken) verbessert werden könnte. Ferner wird er um Empfehlungen der Mitglieder darüber ersuchen, für wie bedeutend und relevant sie diesen Mechanismus im Hinblick auf die Erfüllung von Artikel 20 Absatz 6 der Akte von 1991 des Übereinkommens halten. Dieser Fragebogenentwurf wird den Mitgliedern der Arbeitsgruppe im Hinblick auf Bemerkungen zugestellt mit dem Ziel, bis August 2002 einen Fragebogen herauszugeben, damit die Antworten von der Arbeitsgruppe analysiert und dem CAJ auf seiner Tagung im Oktober 2002 über ihre Empfehlungen Bericht erstattet werden kann.

c) Ausarbeitung eines Fragebogens für alle Verbandsmitglieder und sonstige beteiligte Organisationen, um Empfehlungen darüber einzuholen, ob es notwendig ist, die in Anlage I des Dokuments UPOV/INF/12 Rev. enthaltenen Klassen eng verwandter Arten zu überprüfen und, wenn ja, welche Aspekte zu prüfen sind. Dieser Fragebogenentwurf soll den

Mitglieder der Arbeitsgruppe im Hinblick auf Bemerkungen zugestellt werden mit dem Ziel, bis Dezember 2002 einen Fragebogen herauszugeben.

35. Der Ausschuß nahm ferner zur Kenntnis, daß in bezug auf die Frage, ob die Einsetzung einer „ständigen“ Gruppe für eine laufende Überprüfung von Angelegenheiten, die Sortenbezeichnungen betreffen, in Betracht zu ziehen sei, diese Sitzungen zur gleichen Zeit wie die UPOV -Tagungen stattfinden sollten. Allerdings herrschte die Ansicht, daß die Gruppe nach der Annahme des revidierten Entwurfs des Dokuments UPOV/INF/12 Rev. lediglich auf Ad-hoc-Basis zusammentreten müßte.

Programm für die sechsundvierzigste Tagung

36. Es wurde vereinbart, daß das Programm für die sechsundvierzigste Tagung folgende Punkte umfassen soll:

1. Spezifische Fragen bezüglich der Schnittstelle zwischen Patenten und Züchterrechten
2. Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen
3. Fragen bezüglich der Verwendung des für die Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit eingereichten Materials
4. Sortenbezeichnungen
5. Fragen bezüglich des Schutzes samenvermehrter Ziersorten.

Besondere Auszeichnungen

37. Der Stellvertretende Generalsekretär überreichte Herrn John Carvill (Irland) in Anerkennung seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Ausschusses im Zeitraum 1999 bis 2001 und Herrn H. Dieter Hoinkes (Vereinigte Staaten von Amerika) in Anerkennung seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Ausschusses im Zeitraum 1996 bis 1998 eine UPOV-Silbermedaille. Die Delegation der Vereinigten Staaten von Amerika wurde ersucht, Herrn Hoinkes die Medaille im Namen der UPOV zu überreichen.

38. Dieser Bericht, der in Absatz 27 die Stellungnahme der Delegation Belgiens enthält, ist auf schriftlichem Wege angenommen worden.

[Anlage folgt]

ANNEXE/ANNEX/ANLAGE/ANEXO

LISTEDES PARTICIPANTS/ LISTOF PARTICIPANTS/
TEILNEHMERLISTE/ LISTADE PARTICIPANTES

I. MEMBRES/MEMBERS/VERBANDSMITGLIEDER /MIEMBROS

AFRIQUE DUSUD/SOUTH AFRICA/SÜDAFRIKA/SUDÁFRICA

Leseho SELLO (Miss), Deputy Director, Plant Genetic Resources, Directorate: Genetic Resources, Private Bag X973, Pretoria 001
(tel.: +27123196024 fax: +27123196329e -mail: lesehos@nda.agric.za)

Martin S. JOUBERT, Assistant Director, Directorate: Genetic Resources, P.O. Box 25322, Gezina 0031
(tel.: +27128085080 fax: +27128085392e -mail: variety.control@nda.agric.za)

ALLEMAGNE/GERMANY/DEUTSCHLAND/ALEMANIA

Hans Walter RUTZ, Referatsleiter, Bundessortenamt, Osterfelddamm 80, 30627 Hannover
(tel.: +495119566645 fax: +49511563362e -mail: hanswalter.rutz@bundessortenamt.de)

Michael KÖLLER, Referatsleiter - Recht, Bundessortenamt, Osterfelddamm 80, 30627 Hannover
(tel.: +495119566624 fax: +49511563362e -mail: michael.koeller@bundessortenamt.de)

ARGENTINE/ARGENTINA/ARGENTINIEN

Adelaida HARRIES (Sra.), Responsable, ex - Instituto Nacional de Semillas, Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentación (SAGPYA), Paseo Colón 922, 3º piso, of. 302, 1063 Buenos Aires
(tel.: +541143492497 fax: +541143492417e -mail: aharri@sagpya.minproduccion.gov.ar)

Marcelo LABARTA, Director de Registro de Variedades, ex - Instituto Nacional de Semillas, Secretaría de Agricultura, Ganadería, Pesca y Alimentación (SAGPYA), Paseo Colón 922, 3º piso, of. 347, 1063 Buenos Aires
(tel.: +541143492445 fax: +541143492444e -mail: mlabar@sagyp.mecon.gov.ar)

Marta GABRIELONI (Sra.), Consejera, Misión permanente, 10, route del'Aéroport, Case postale 536, 1215 Ginebra, Suiza
(tel.: +41229298600 fax: +41227985995e -mail: mission.argentine@ties.itu.int)

AUSTRALIE/AUSTRALIA/AUSTRALIEN

Doug WA TERHOUSE, Registrar, Plant Breeders' Rights Office, Department of Primary Industries and Energy, Commonwealth Department of Agriculture, Fisheries and Forestry, P.O. Box 858, Canberra, ACT 2601
(tel.: +61262723888 fax: +61262723650e -mail: doug.wat@affa.gov.au)

AUTRICHE/AUSTRIA/ÖSTERREICH

Birgit KUSCHER (Frau), Referentin Sortenschutzrecht, Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Stubenring 1, 1012 Wien
(tel.: +431711006668 fax: +431711006503e -mail: birgit.kuscher@bmlfuw.gv.at)

BELGIQUE/BELGIUM/BELGIEN/BÉLGICA

Camille VANSLEMBROUCK (Mme), Ingénieur, Service matériel de reproduction, protection des obtentions végétales et catalogues des variétés, Administration de la qualité des matières premières et du secteur végétal (DG4), Ministère des classes moyennes et de l'agriculture WTCIII, Boulevard Simon Bolívar 30, 11^{ème} étage, 1000 Bruxelles
(tel.: +3222084408 fax: +3222084421e -mail: Camille.Vanslembrouck@cmlag.fgov.be)

BRÉSIL/BRAZIL/BRASILIEN/ BRASIL

Ariete DUARTE FOLLE (Sra.), Chefe, Serviço Nacional de Proteção de Cultivares (SNPC), Secretariade Desenvolvimento Rural, Ministério da Agricultura e do Abastecimento, Esplanadados Ministérios, Bloco D, Anexo A, Térreo, Salas 1 -12, Brasília, D.F. 70043-900
(tel.: +55612182163 fax: +55612242842e -mail: ariete@agricultura.gov.br)

Alvaro A. NUNES VIANA, Coordinator, Serviço Nacional de Proteção de Cultivares (SNPC), Secretariade Desenvolvimento Rural, Ministério da Agricultura e do Abastecimento, Esplanadados Ministerios, Bloco D, Anexo A, Térreo, Salas 1 -12, Brasília, D.F. 70043-900
(tel.: +55612182163 fax: +55612182557)

CANADA/KANADA/CANADÁ

Valerie SISSON (Ms.), Commissioner, Plant Breeders' Rights Office, Canadian Food Inspection Agency (CFIA), Camelot Court, 59, Camelot Drive, Nepean, Ontario K1A 0Y9
(tel.: +16132252342 fax: +16132286629e -mail: vsisson@em.agr.ca)

CHINE/CHINA

LIYanmei(Mrs.),ProjectAdministrator,StateIntellectualPropertyOffice(SIPO),
6,XituchengRoad,HaidianDistrict,Beijing100088
(tel.:+861062093288fax:+861062019615e -mail:liyanmei@sipo.gov.cn)

LÜBo,Director,DUSTestDivision,DevelopmentCenterforScienceandTechnology,
MinistryofAgriculture,Building18,MaiziDianStreet,Beijing
(tel.:+861065925213fax:+861065925213e -mail:lu.bo@agri.gov.cn)

COLOMBIE/COLOMBIA/KOLUMBIEN

CarlosArturoKLEEFELDPATERNOSTRO,SubgerentedeProtecciónyRegulación
Agrícola,InstitutoColombianoAgropecuario(ICA),Calle37,#8-43,Piso5,Bogotá D.C.
(tel.:+5712324693fax:+5712884037e -mail:obtentores.semillas@ica.gov.co)

RocioSAÑUDODEANGEL(Sra.),JefeOficinaJurídica,InstitutoColombiano
Agropecuario(ICA),Calle37,#8-43,Piso5,BogotáD.C.
(tel.:+5712324690fax:+5712884037e -mail:juridica@ica.gov.co)

AnaLuisaDÍAZJIMÉNEZ(Sra.),CoordinadorNacional,DerechosdeObtentorde
VariedadesyProduccióndeSemillas,InstitutoColombianoAgropecuario(ICA),Calle37,
#8-43,Piso4,BogotáD.C.
(tel.:+5712328643fax:+5712324697ext.371e -mail:semillas@ica.gov.co)

CROATIE/CROATIA/KROATIEN/CROACIA

RuzicaORE(Mrs.),HeadofPlantVarietyProtectionandRegistration,InstituteforSeedand
Seedlings,Vinkovackacesta63c,31000Osijek
(tel.:+38531275206fax:+38531275193e -mail:r.ore@zsr.hr)

DANEMARK/DENMARK/DÄNEMARK/DINAMARCA

HansJørgenANDERSEN,HeadofDivision,TheDanishPlantDirectorate,MinistryofFood,
AgricultureandFisheries,Skovbrynet20,2800Lyngby
(tel.:+4545263600fax:+4545263610e -mail:hja@pdir.dk)

MereteBUUS(Mrs.),HeadofDepartment,TheDanishPlantDirectorate,MinistryofFood,
AgricultureandFisheries,Skovbrynet20,2800Lyngby
(tel.:+4545263720fax:+4545263617e -mail:meb@pdir.dk)

ESPAGNE/SPAIN/SPANIEN/ESPAÑA

Luis SALAICES, Jefe de Área del Registro de Variedades, Oficina Española de Variedades Vegetales (OEVV), Ministerio de Agricultura, Pesca y Alimentación (MAPA), Avda. de Ciudad de Barcelona No. 6, 28007 Madrid
(tel.: +34913476712 fax: +34913476703e -mail: lsalaice@mapa.es)

ESTONIE/ESTONIA/ESTLAND

Pille ARDEL (Mrs.), Head of Department, Plant Production Inspectorate, Variety Control Department, 71024 Viljandi
(tel.: +3724334650 fax: +3724334650e -mail: pille.ardel@plant.agri.ee)

ÉTATS-UNIS D'AMÉRIQUE/UNITED STATES OF AMERICA/
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA/ESTADOS UNIDOS DE AMÉRICA

Karen M. HAUDA (Mrs.), Patent Attorney, Office of Legislative and International Affairs, United States Patent and Trademark Office (USPTO), Department of Commerce, Box 4, Washington, D.C. 20231
(tel.: +17033059300 ext. 129 fax: +17033058885e-mail: karen.hauda@uspto.gov)

Paul M. ZANKOWSKI, Commissioner, Plant Variety Protection Office, Agricultural Marketing Service, 10301 Baltimore Blvd., Room 500, Beltsville, Maryland 20705 -2351
(tel.: +13015045518 fax: +13015045291e-mail: paul.zankowski@usda.gov)

Dominic KEATING, Intellectual Property Attaché, Office of the United States Trade Representative (USTR), Permanent Mission, 11, route de Pregny, 1291 Chambésy, Switzerland
(tel.: +41227495281 fax: +41227494880e-mail: dkeating@ustr.gov)

FÉDÉRATION DE RUSSIE/RUSSIAN FEDERATION/RUSSISCHE FÖDERATION/
FEDERACIÓN DE RUSIA

Valery V. SHMAL, Chairman, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlikov per., 1/11, Moscow 107139
(tel.: +700952044926 fax: +700952078626e-mail: statecommission@mtu-net.ru)

Yuri ROGOVSKI, Deputy Chairman, Chief of Methods Department, State Commission of the Russian Federation for Selection Achievements Test and Protection, Orlikov per., 1/11, Moscow 107139
(tel.: +700952086775 fax: +700952078626e-mail: statecommission@mtu-net.ru)

Maxim MUSIKHIN, Third Secretary, Permanent Mission, 15, avenue de la Paix, 1211 Geneva 20, Switzerland
(tel.: +41227331870 fax: +41227344044)

FINLANDE/FINLAND/FINNLAND/FINLANDIA

Arto VUORI, Director, Plant Variety Rights Office, Ministry of Agriculture and Forestry,
Hallituskatu 3A, P.O. Box 30, FIN -00023 Government
(e-mail: arto.vuori@mmm.fi)

FRANCE/FRANKREICH/FRANCIA

Bernard MATHON, Chef, Bureau des semences, Ministère de l'agriculture et de la pêche, 3
rue Barbet de Jouy, 75349 Paris 07 SP
(tel.: +331 49 55 45 79 fax: +331 49 55 50 75 e-mail: bernard.mathon@agriculture.gouv.fr)

Nicole BUSTIN (Mlle), Secrétaire général, Comité de la protection des obtentions végétales
(CPOV), Ministère de l'agriculture et de la pêche, 11, rue Jean Nicot, 75007 Paris
(tel.: +331 42 75 93 14 fax: +331 42 75 94 25 e-mail: sylvie.lecompte@geves.fr)

Joël GUIARD, Directeur adjoint, Groupe d'étude et de contrôle des variétés et des semences
(GEVES), La Minière, 78285 Guyancourt Cedex
(tel.: +331 30 83 35 80 fax: +331 30 83 36 29 e-mail: joel.guiard@geves.fr)

HONGRIE/HUNGARY/UNGARN/HUNGRÍA

Károly NESZMÉLYI, General Director, National Institute for Agricultural Quality Control
(NIAQC), Keleti Karolyu. 24, P.O. Box 3 093, 1024 Budapest
(tel.: +36 1 21 24 71 11 fax: +36 1 21 22 67 0 e-mail: ommiszam@mail.datanet.hu)

Gusztáv VÉKÁS, President, Hungarian Intellectual Property Protection Council, Hungarian
Patent Office, Garibaldi u. 2, P.O. Box 552, 1054 Budapest
(tel.: +36 1 33 12 16 4 fax: +36 1 47 45 97 5 e-mail: vekas@hpo.hu)

Szabolcs FARKAS, Patent Examiner, Hungarian Patent Office, 2, Garibaldi utca,
1054 Budapest
(tel.: +36 1 47 45 90 2 e-mail: farkasz@hpo.com)

IRLANDE/IRELAND/IRLAND/IRLANDA

John V. CARVILL, Controller of Plant Breeders' Rights, Plant Variety Rights Office,
Department of Agriculture & Food, Backweston, Leixlip, Co. Kildare
(tel.: +353 1 630 290 2 fax: +353 1 628 063 4 e-mail: john.carvill@agriculture.gov.ie)

ISRAËL/ISRAEL

Shalom BERLAND, Legal Advisor of Ministry of Agriculture and Plant Breeders' Registrar,
Plant Breeders' Rights Council, Volcani Centre, P.O. Box 30, Bet -Dagan
(tel.: +972 39 48 55 66 fax: +972 39 48 58 36)

ITALIE/ITALY/ITALIEN/ITALIA

Pasquale IANNANTUONO, Conseiller juridique, Ministère des affaires étrangères, Direction générale de la coopération économique, Bureau V (Accords de propriété intellectuelle), Rome
(tel.: +390638762907 fax: +390636912277e -mail: pasquale.iannantuono@libero.it)

JAPON/JA PAN/JAPÓN

Keiji MARUYAMA, Director, Plant Variety Examination Office, Seeds and Seedlings Division, Agricultural Production Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda -ku, Tokyo 100 -8950 (tel.: +8133581 0518 fax: +81335026572e -mail: keiji_matuyama@nm.maff.go.jp)

Jun KOIDE, Deputy Director, Seeds and Seedlings Division, Agricultural Production Bureau, Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries (MAFF), 1-2-1 Kasumigaseki, Chiyoda -ku, Tokyo 100 -8950
(tel.: +81335910524 fax: +81335025301e -mail: jun_koide@nm.maff.go.jp)

Masayoshi MIZUNO, First Secretary, Permanent Mission, 3, chemin des Fins, 1211 Grand -Saconnex, Switzerland
(tel.: +41227173238 fax: +41227883368e -mail: mizuno.masayoshi@bluewin.ch)

KENYA/KENIA

Chagema John KEDERA, Managing Director, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Waiyaki Way, P.O. Box 49592, Nairobi
(tel.: +2542440087 fax: +2542448940e -mail: kephis@nbnet.co.ke)

Evans O. SIKINYI, Registrar, Plant Breeders' Rights Office, Kenya Plant Health Inspectorate Service (KEPHIS), Waiyaki Way, P.O. Box 49592, Nairobi
(tel.: +2542440087 fax: +2542448940e -mail: kephis@nbnet.co.ke)

MEXIQUE/MEXICO/MEXIKO/MÉXICO

Enriqueta MOLINAM ACÍAS (Sra.), Subdirectora, Registro y Control de Variedades, Servicio Nacional de Inspección y Certificación de Semillas (SNICS), Secretaría de Agricultura, Ganadería y Desarrollo Rural, Av. Presidente Juárez No. 13, Col. El Cortijo, 54000 Tlalnepantla
(tel.: +525553842213 fax: +525553901441e -mail: enriqueta.molina@sagar.gob.mx)

NORVÈGE/NORWAY/NORWEGEN/NORUEGA

HaakonSØNJU, Adviser, Plantesorstnemnda, ThePlantVarietyBoard, Moervn. 12, Pb.3,
1431As -NLH
(tel.:+4764972513fax:+47 64940208e -mail:haakon.sonju@slt.dep.no)

KareSELVIK, DirectorGeneral, HeadofPlantVarietyBoard, RoyalMinistryofAgriculture,
Akersgaten59, 003 Oslo
(tel.:+4722249253fax:+4722242753e -mail:kare.selvik@ld.dep.no)

NOUVELLE-ZÉLANDE/NEWZEALAND/NEUSEELAND/NUEVAZELANDIA

BillWHITMORE, CommissionerofPlantVarietyRights, PlantVarietyRightsOffice,
P.O. Box130, Lincoln, Canterbury
(tel.:+6433256355fax:+6439833946e -mail:bill.whitmore@pvr.govt.nz)

PAYS-BAS /NETHERLANDS/NIEDERLANDE/PAÍSESBAJOS

KrienoAdriaanFIKKERT, Secretary, BoardforPlantBreeders' Rights, Postbus 104,
6700ACWageningen
(tel.:+31317478090fax:+31317425867e -mail:k.a.fikkert@rkr.agro.nl)

ChrisM.M.VANWINDEN, AccountManagerPropagatingMaterial, Ministryof
Agriculture, NatureManagementandFisheries, Postbus20401, 2500EKTheHague
(tel.:+31703784281fax:+31703786156e -mail:c.m.m.van.winden@dl.agro.nl)

POLOGNE/POLAND/POLEN/POLONIA

EdwardS. GACEK, DirectorGeneral, ResearchCentreforCultivarTesting(COBORU),
63-022SlupiaWielka
(tel.:+48612852341fax:+48612853558e -mail:e-gacek_coboru@bptnet.pl)

JuliaBORYS(Mrs.), Head, DUSTestingDepartment, CentralnyOsrodekBadaniaOdmian
RoslinUprawnych(COBORU), 63-022SlupiaWielka
(tel.:+48612852341fax:+48612853558e -mail:coboru@bptnet.pl)

WieslawPILARCZYK, ExpertStatistician, CentralnyOsrodekBadaniaOdmianRoslin
Uprawnych(COBORU), 63-022SlupiaWielka
(tel.:+48612852341Ext.224fax:+48612853558e -mail:wpilar@owl.au.poznan.pl)

PORTUGAL

Carlos PEREIRA GODINHO, Director, Plant Breeders' Rights Office, Direção Geral de Proteção das Culturas (DGPC), Centro Nacional de Registo de Variedades Protegidas, Edifício II do CNPPA, Tapada da Ajuda, 1300 Lisboa
(tel.: +351 21 361 321 6 fax: +351 21 361 e -mail: cgodinho@dgpc.min -agricultura.pt)

José S. DECALHEIRO DAGAMA, Conseiller juridique, Mission permanente, 33, rue Antoine - Carteret, 1202 Genève (tel.: +41 22 65 83 19 1 fax: +41 22 91 80 22 8 e -mail: mission.portugal@ties.itu.int) FFFFFF:

RÉPUBLIQUE DE CORÉE/REPUBLIC OF KOREA/REPUBLIK KOREA/
REPÚBLICA DE COREA

LEE Jong - Ho, Examiner, 268 - 1 Pyungchon - ri, Milyang City, Gyungnam
(tel.: +82 55 353 259 1 e -mail: leejh41p@seed.go.kr)

CHOI Keun Jin, Examination Officer, Plant Variety Protection Division, National Seed Management Office, 433 Anyang 6 - dong, Anyang - si, 430 - 016
(tel.: +82 31 4670 190 fax: +82 31 4670 161 e -mail: kjchoi@seed.go.kr)

KIM Hee - Sang, Second Secretary, Permanent Mission, 1, Av. del' Ariana, Case postale 42, 1211 Geneva, Switzerland
(tel.: +41 -22-7480000 e -mail: hskim93@mofat.go.kr)

RÉPUBLIQUE TCHÈQUE/CZECH REPUBLIC/TSCHECHISCHE REPUBLIK/
REPÚBLICA CHECA

Ivan BRANŽOV SKY, Head of Section, Department of Agricultural Production, Ministry of Agriculture, Tesnov 17, 11705 Praha 1
(tel.: +420 22 181 269 3 fax: +420 22 181 298 9 e -mail: branzovsky@mze.cz)

Jiří SOU ČEK, Head of Department, Department of DUST Tests and Plant Variety Rights, Central Institute for Supervising and Testing in Agriculture (ÚKZÚZ), Zaopravnou 4, 15006 Praha 5 - Motol
(tel.: +420 257 211 755 fax: +420 257 211 752 e -mail: jiri.soucek@ooz.zeus.cz)

ROUMANIE/ROMANIA/RUMÄNIEN/RUMANIA

Adriana PARASCHIV (Mrs.), Head, State Office for Inventions and Trademarks,
5, Jon Ghica, Sector 3, P.O. Box 52, 70018 Bucharest
(tel.: +4013155698 fax: +4013123819e -mail: adriana.paraschiv@osim.ro)

Mihaela-Rodica CIORA (Mrs.), Expert, State Institute for Variety Testing and Registration,
Ministry of Agriculture, Food and Forestry, 61, Marasti, Sector 1, Bucharest
(tel.: +4012231425 fax: +4012225605)

Madalina-Cornelia POPESCU (Ms.), Examiner, Biotechnology Substantive Examining
Division, State Office for Inventions and Trademarks, Baneasa str. 24 -26, B15/1, SCAETA
AP9, Bucharest
(tel.: +4013145956 ext. 233)

Ruxandra URUCU (Ms.), Legal Adviser, Legal and International Cooperation Division, State
Office for Inventions and Trademarks, 5, Jon Ghica, Sector 3, P.O. Box 52, 70018 Bucharest
(tel.: +4013132492 fax: +4013123819e -mail: ruxandra.urucu@osim.ro)

ROYAUME-UNI/UNITED KINGDOM/VEREINIGTES KÖNIGREICH/
REINOUNIDO

Michael MILLER, Policy Administrator, Plant Variety Rights Office and Seeds Division,
Department for Environment, Food and Rural Affairs (DEFRA), White House Lane,
Huntingdon Road, Cambridge CB30LF
(tel.: +441223342375 fax: +441223342386e -mail: michael.miller@defra.gsi.gov.uk)

SLOVAQUIE/SLOVAKIA/SLOWAKEI/ESLOVAQUIA

Katarina BENOVSKÁ (Mrs.), Head, Plant Breeders' Rights Office, Central Institute for
Testing in Agriculture (UKSUP), Matuskova 21, 83316 Bratislava
(tel.: +421254654282 fax: +421254654282e -mail: uksup.odrody@kiwwi.sk)

Milan MÁJEK, First Secretary, Permanent Mission, 9, chemindel' Ancienne Route,
1218 Grand-Saconnex, Switzerland
(tel.: +41227477411 fax: +41227477434e -mail: milan.majek@ties.itu.int)

SLOVÉNIE/SLOVENIA/SLOWENIEN/ESLOVENIA

Joze ILERSIC, Counsellor, Administration for Plant Protection and Seeds, Ministry of
Agriculture, Forestry and Food (MAFF), Dunajska 58, 1000 Ljubljana
(tel.: +38614363344 fax: +38614363312e -mail: joze.ilersic@gov.si)

SUÈDE/SWEDEN/SCHWEDEN/SUECIA

KarlOlov ÖSTER, Director -General, National Board of Fisheries; President, National Plant Variety Board, Ekelundsgatan 1, P.O. Box 423, 401 26 Göteborg
(tel.: +46317430301 fax: +46317430444e -mail: karl.olv.oster@fiskeriverket.se)

Eva BERNDTSSON (Ms.), Legal Adviser, Ministry of Agriculture, Food and Fisheries,
10333 Stockholm
(tel.: +4684051107 fax: +468206496e -mail: eva.berndtsson@agriculture.ministry.se)

SUISSE/SWITZERLAND/SCHWEIZ/SUIZA

Pierre Alex MIAUTON, Station fédérale de recherches en production végétale de Changins,
Case postale 254, 1260 Nyon 1
(tel.: +41223634668 fax: +41223615469e -mail: pierre.miauton@rac.admin.ch)

Manuela BRAND (Frau), Koordinatorin, Büro für Sortenschutz, Bundesamt für
Landwirtschaft, Matten hofstrasse 5, 3003 Bern
(tel.: +41313222524e -mail: manuela.brand@blw.admin.ch)

UKRAINE/UCRANIA

Lev GLUKHIVSKYI, Member of Parliament, Supreme Rada of Ukraine; Chairman,
Sub-Committee for Innovation Activity and Protection of Intellectual Property,
Bankova st., 6/8, room 538, Kyiv
(tel.: +380442540866)

Oksana ZHMURKO (Mrs.), Deputy Head, International Cooperation Department, State
Commission of Ukraine for Testing and Protection of Plant Varieties, 15, Henerala
Rodimtseva vul., Kyiv -41, 030 41
(tel.: +380442579938 fax: +380442579934e -mail: vartest@iptelecom.net.ua)

URUGUAY

Carlos GÓMEZ -ETCHEBARNE, Director del Registro de Propiedad de Cultivos y del
Registro Nacional de Cultivos, Instituto Nacional de Semillas (INASE),
Casilla Correo 7731 -Pando, 90000 Canelones
(tel.: +59822887099 fax: +59822887077e -mail: inasecge@adinet.com.uy)

II. OBSERVATEURS/OBSERVERS/BEOBACHTER /OBSERVADORES

ALGÉRIE/ALGERIA/ALGERIEN/ARGELIA

Abdelkarim OULDRAMOUL, Sous-Directeur des Homologations, Ministère de l'Agriculture, 12, boulevard Amirouche, Alger
(tel.: +21321711712 fax: +21321429349e -mail: o.ramoul.a@caramail.com)

ÉGYPTE/EGYPT/ÄGYPTEN/EGIPTO

Gamale ISSAATTYA, Director, Breeders' Rights Department, Central Administration for Seed Testing & Certification (CASC), 8 Gamma Street, P.O. Box 147, Giza, 12211 Cairo
(tel.: +2025720839 fax: +2025725998e -mail: seedcert@brainy1.ie -eg.com)

MAROC/MOROCCO/MAROKKO/MARRUECOS

Khalid SEBTI, Premier secrétaire (OMC), Mission permanente, 18 -A, chemin F. Lehman, 1218 Grand-Saconnex, Suisse
(tel.: +41227918181 fax: +41227918180)

THAÏLANDE/THAILAND/TAIANDIA

Thepparat PHIMOLSATHIEN, Foreign Relations Officer, Office of the Permanent Secretary, Ministry of Agriculture and Cooperatives, Ratchadaneon Nok Ave., Bangkok
(e-mail: thepparat@hotmail.com)

Pisan LUETONGCHARG, Minister Counsellor, Permanent Mission, ICC -Bâtiment F -G, 20, route de Pré-Bois, C.P. 1848, 1215 Geneva 15, Switzerland
(tel.: +41229295200 fax: +41227910166e -mail: pisan@thaiwto.com)

Wittawat SARASALIN, Senior Economist, Office of the Permanent Secretary, Natural Resources and Biodiversity Institute, Ministry of Agriculture and Cooperatives, Bangkok
(tel.: +6622816599 fax: +6622801555)

III. ORGANISATIONS/ORGANIZATIONS/
ORGANISATIONEN/ORGANIZACIONES

COMMUNAUTÉEUROPÉENNE/EUROPEANCOMMUNITY/EUROPÄISCHE
GEMEINSCHAFT/COMUNIDADEUROPEA

RogerKAMPF, Conseiller, DélégationpermanentedelaCommissioneur opéenne, 37 -39, rue
deVermont, Casepostale195, 1211Genève20, Suisse
(tel.:+41229182218fax:+41227342236e -mail:roger.kampf@cec.eu.int)

MeikePLEHN, Stagiaire, Commissioneuropéenne, c/oFlammer, 5, ruedesSavoises,
1205 Genève, Suisse
(tel.:+41223213484e -mail:m -plehn@gmx.de)

BartKIEWIET, President, CommunityPlantVarietyOffice(CPVO), 3, boulevardMaréchal
Foch, B.P.2141, 49021AngersCedex02, France
(tel.:+33241256400fax:+33241256410e -mail:kiewiet@cpvo.eu.int)

IainG.FORSYTH, LegalAdviser, CommunityPlantVarietyOffice(CPVO),
3, boulevardMaréchalFoch, B.P.2141, 49021AngersCedex02, France
(tel.:+332412564005fax:+33241256410e -mail:forsyth@cpvo.eu.int)

ORGANISATIONEUROPÉENNEDESBR EVETS(OEB)/EUROPEANPATENT
ORGANISATION(EPO)/EUROPÄISCHESPATENTAMT(EPA)/ORGANIZACIÓN
EUROPEADEPATENTES(OEP)

BartCLAES, PatentLawDepartment, EuropeanPatentOffice(EPO), Erhardstr.27,
80298 Munich, Germany
(tel.:+498923995156e -mail:bclaes@epo.org)

ASSOCIATION INTERNATIONALE DE SÉLECTIONNEURS POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS VÉGÉTALES (ASSINSEL) / INTERNATIONAL ASSOCIATION OF
PLANT BREEDERS FOR THE PROTECTION OF PLANT VARIETIES (ASSINSEL) /
INTERNATIONALER VERBAND DER PFLANZEN ZÜCHTER FÜR DEN SCHUTZ VON
PFLANZEN ZÜCHTUNGEN (ASSINSEL) / ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE
SELECCIONADORES PARA LA PROTECCIÓN DE LAS OBTENCIONES VEGETALES
(ASSINSEL)

Bernard LEBUANE, Secretary General, ASSINSEL, 7, chemin du Reposoir, 1260 Nyon,
Switzerland
(tel.: +41 22 365 44 20 fax: +41 22 365 44 21 e-mail: fis@worldseed.org)

Marcel B.M. BRUINS, Seminis Vegetable Seeds, Intellectual Resource Protection &
Regulatory Affairs, Nude 54D, 6702 DN Wageningen, Netherlands
(tel.: +31 31 745 021 8 fax: +31 31 74 5021 7 e-mail: mbruins@svseeds.nl)

Jean DONNENWIRTH, Pioneer Hi-Bred S.A.R.L., Chemin de l'Enseigne, 31840 Aussonne,
France
(tel.: +33 561 062 084 fax: +33 561 062 091 e-mail: jean.donnenwirth@pioneer.com)

Huib GHIJSEN, Plant Variety Rights Manager, Aventis Crop Science, Nazarethsesteenweg
77, 9800 Astene, Belgium
(tel.: +32 938 184 18 fax: +32 938 01 662 e-mail: huib.ghijssen@aventis.com)

Juan Carlos MARTÍNEZ GARCÍA, Conseiller juridique, DISAGRI Semillas, S.L., Paseo
Pamplona 2, Esc. 1 -4º A, 50 004 Zaragoza, Espagne
(tel.: +34 976 212 197 fax: +34 976 226 410 e-mail: jcmartinezg@navegalia.com)

Pierre ROGER, Directeur de la propriété intellectuelle, Groupe Limagrain Holding,
Rue Limagrain, Boîte postale 1, 63720 Chappes, France
(tel.: +33 473 63 40 69 fax: +33 473 64 67 37 e-mail: pierre.roger@limagrain.com)

COMMUNAUTÉ INTERNATIONALE DES OBTENTEURS DE PLANTES
ORNAMENTALES ET FRUITIÈRES DE REPRODUCTION ASEXUÉE (CIOPORA) /
INTERNATIONAL COMMUNITY OF BREEDERS OF ASEXUALLY REPRODUCED
ORNAMENTAL AND FRUIT-TREE VARIETIES (CIOPORA) / INTERNATIONALE
GEMEINSCHAFT DER ZÜCHTER VEGETATIV VERMEHRBARER ZIER-UND
OBSTPFLANZEN / COMUNIDAD INTERNACIONAL DE OBTENTORES DE
VARIEDADES ORNAMENTALES Y FRUTALES DE REPRODUCCIÓN ASEXUADA
(CIOPORA)

René ROYON, Secrétaire général, Communauté internationale des obtenteurs de plantes
ornementales et fruitières de reproduction asexuée (CIOPORA), 128 square du golf,
06250 Mougins, France
(tel.: +33 493 900 850 fax: +33 493 900 409 e-mail: royon@club-internet.fr)

IV. BUREAU /OFFICERS/VORSITZ /OFICINA

NicoleBUSTIN(Ms.),Chairperson
DougWATERHOUSE,Vice -Chairman

V. BUREAU DE L'UPOV/OFFICE OF UPOV/BÜRO DER UPOV/
OFICINADELAUPOV

RolfJÖRDENS,ViceSecretary -General
PeterBUTTON,TechnicalDirector
RaimundoLA VIGNOLLE,SeniorCounsellor
MakotoTABATA,SeniorCounsellor
PaulTherenceSENGHOR,SeniorProgramOfficer
VladimirDERBENSKIY,Consultant

[Findel'annexeetdudocument/
EndofAnnexandofdocument/
EndederAnlageunddesDokuments/
FindelAnexoyd eldocumento]